

Kulturlandschaftspreis Fürst Pückler

Der Förderverein Fürst Pückler in Branitz e.V. lobt in Zusammenarbeit mit dem Fachgebiet Landschaftsarchitektur/ BTU Cottbus Senftenberg, der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz und der Stadtverwaltung Cottbus den Kulturlandschaftspreis Fürst Pückler aus.

Mit dem Preis sollen studentische Arbeiten ausgezeichnet werden, die an der Schnittstelle von Stadt- und Regionalentwicklung sowie Architektur und Landschaftsarchitektur einen besonderen Beitrag zur Garten- und Parkgestaltung und zur Entwicklung der Kultur- und Stadtlandschaft innerhalb und im Umfeld des Parks Branitz leisten.



Claudius Wecke, SFFPM, 2010

INFORMATIONEN ZUM VERFAHREN

Teilnehmende

Auf den Preis können sich Studierende bewerben, welche zum Zeitpunkt der Abgabe an einer deutschen Universität immatrikuliert sind.

Preisgeld

Der Preis ist mit 1000,00 € dotiert. Die eventuelle Aufteilung des Preisgeldes erfolgt durch die Jury.

Beurteilungskriterien

Kriterien für die Beurteilung der Arbeiten sind, dass entwicklungs- bzw. umsetzungsfähige Ideen, Strategien und Gestaltungsvorschläge entstehen, die Anregungen für die Bestandssicherung und zukünftige Entwicklung des Parks Branitz im Kontext seines kulturlandschaftlichen und städtischen Umfeldes geben.

Es können Masterarbeiten, Seminararbeiten, Projekte, Stegreife als auch frei wählbare Arbeiten eingereicht werden, welche nicht älter als zwei Jahre sind.

Einzureichende Unterlagen

Die Abgabe erfolgt digital und analog als Ausdruck. Mit der Datei- und Paketkennzeichnung „Kulturlandschaftspreis2018Name“:

- 1 Plakat DIN A0
- 2 Seiten schriftliche Zusammenfassung
- optional: frei wählbare Formate (z.B. Modell, Bericht, Film)
- Verfassererklärung: Die Teilnehmer*Innen versichern durch ihre Unterschriften in der Verfassererklärung, dass sie die geistigen Urheber*Innen der Arbeit sind und gemäß den Wettbewerbsbedingungen teilnahmeberechtigt sind. Die Erklärung erfolgt als unterzeichneter Ausdruck in einem beigefügten separaten Umschlag.

Termine

Abgabe: 21. März 2018 (Poststempel)

Preisverleihung: zum Gartenfestival Park und Schloss Branitz 2018 (Änderungen vorbehalten)

Jury

Eine Jury befindet über die Auswahl und die Preisvergabe. Sie setzt sich aus folgenden Vertreter*Innen zusammen:

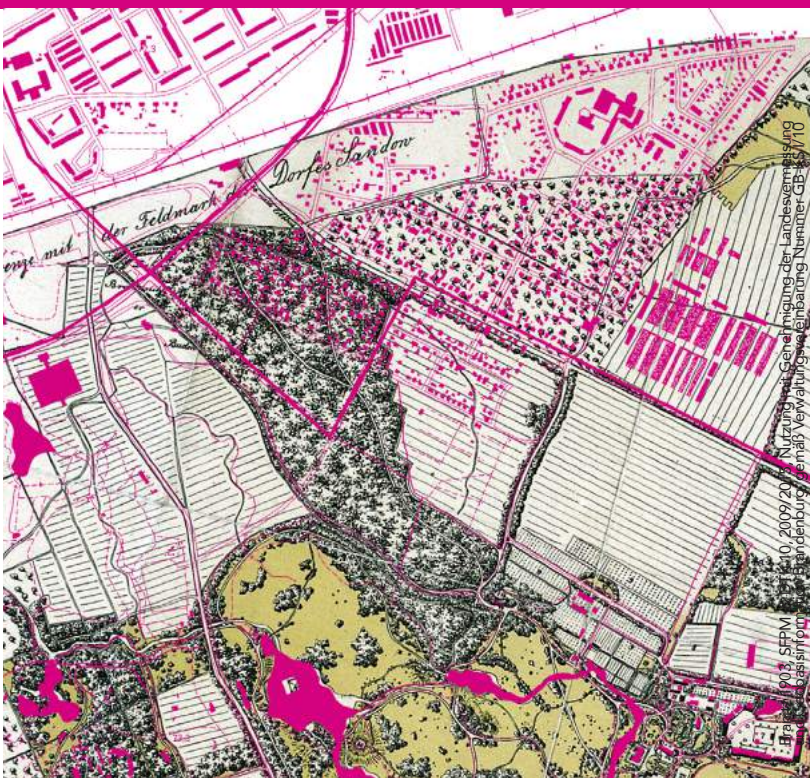
- BTU Cottbus-Senftenberg, Fachgebiet Landschaftsarchitektur
- Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz
- Stadtverwaltung Cottbus
- Förderverein Fürst Pückler in Branitz e.V.
- ggf. weitere Fachpreisrichter*Innen

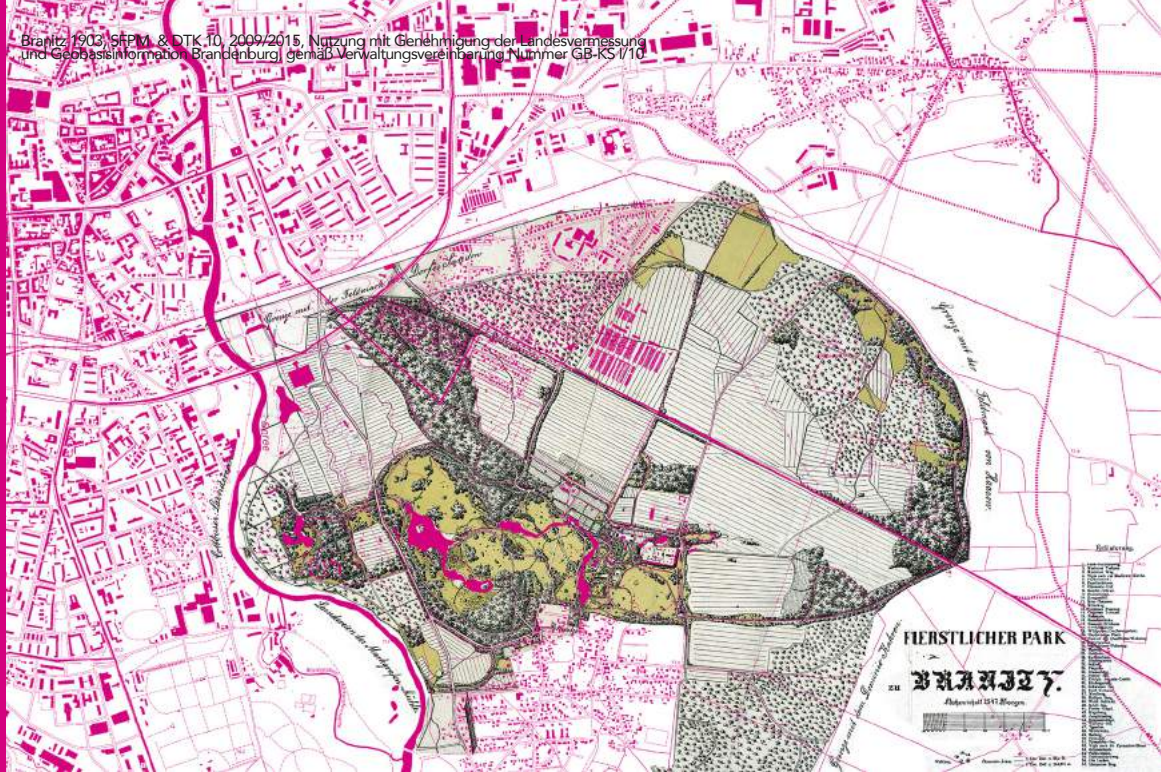
Bereitstellung von Unterlagen

Ein Paket mit Planunterlagen wird auf Anfrage digital zur Verfügung gestellt. Bedingung dafür ist die Unterzeichnung einer Verpflichtungserklärung. Auf jedem Folgeprodukt muss zwingend der Hinweis auf den Urheber der Daten erscheinen. Entsprechende Beispiellagen werden mitgeliefert.

Eigentum und Urheberrecht

Das Urheberrecht und das Recht der Veröffentlichung der Entwürfe bleiben den Verfasser*Innen erhalten. Der Auslober sowie die BTU Cottbus-Senftenberg, die Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz und die Stadtverwaltung Cottbus erhalten uneingeschränkt die Rechte, die zur Beurteilung zugelassenen Arbeiten in Teilen oder vollständig nach Abschluss des Wettbewerbs ohne weitere Vergütung zu dokumentieren, auszustellen als auch unter Nennung der Verfasser*Innen zu veröffentlichen.





Branitz 1903, SFP, & DTK 10, 2009/2015, Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg gemäß Verwaltungsvereinbarung Nummer GB-KS/110

Website

www.b-tu.de/fj-landschaftsarchitektur/lehre/puecklerpreis.de

www.fuerstpuecklerبرانیتц.de/förderprojekte-1/

Information und Anforderung von Unterlagen

puecklerpreis@b-tu.de

Abgabe

digital: puecklerpreis@b-tu.de

analog: BTU Cottbus, Fakultät II, Fachgebiet Landschaftsarchitektur, Postfach 10 13 44, 03013 Cottbus

Folgende Themen sind für den Auslober mit direktem Bezug zum Park Branitz von besonderem Interesse

- Die Beziehungen zwischen dem Branitzer Park und den städtischen Räumen mit ihren Wegenetzen, Sichtbeziehungen, Raumfolgen
- Die Erfassung der Zugangsbereiche des Branitzer Parks, Entwurf einer gestalterischen Aufwertung von Zugangsbereichen unter Berücksichtigung gartendenkmalpflegerischer Aspekte, Gestaltung von betreffenden ÖPNV-Haltestellen („Pücklerlinie“) etc.
- Ermittlung historischer Parkstrukturen im Cottbuser Tierpark als Teil der Branitzer Parklandschaft
- An den Rändern des Branitzer Parks – Untersuchung und Strukturanalyse der historischen freiräumlichen-städtebaulichen Entwicklungen und Wechselwirkungen an der Schnittstelle zwischen Park und Stadt einschließlich konzeptioneller Weiterentwicklung

- Entwurf zur gestalterischen und thematischen Einbindung des ehemaligen BUGA-Geländes (Spreeauenpark, Tertiärwald) in die Branitzer Park- und Kulturlandschaft (Übergang zwischen Vorpark und BUGA-Park/ Einbettung Umweltzentrum, Apothekergarten, Besucherentree in die Gesamtkonzeption des Vorparks), inkl. Anbindung des Spreeauenparks an die Innenstadt entlang der Spree
- Stadt-Park-Verbindungen im Kontext der Zeit: Analysen und Entwicklungskonzepte (Branitz-Innenstadt, Branitz-Cottbuser Ostsee, Branitz-Dorf, Branitz-Spree etc.)
- Zukunftsszenarien: die wachsende Stadt als eine Annäherung: Konflikte, Grenzen und Potentiale vs. die schrumpfende Stadt: koordinierter, landschaftsbasierter Rückzug der Stadt um den Branitzer Park
- Regionale Sicht: der Branitzer Park als ein Baustein für die touristische Profilierung der Region, Bezüge, Synergien zur Stadt Cottbus, dem neuen Ostsee und weiteren Orten mit besonderen Entwicklungspotentialen.



Karl Schlieffenbaum 2016

FÜRST PÜCKLER IN BRANITZ E. V.



STADT COTTBUS
CHÓSEBUZ

**Kulturlandschaftspreis
Fürst Pückler**

